

TKS-Repeater
2572 00

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme
Postach 1220
42461 Radevormwald
Tel +49 (0) 21 95 - 602 - 0
Fax +49 (0) 21 95 - 602 - 339
www.gira.de
info@gira.de

GIRA

15/13 10499282

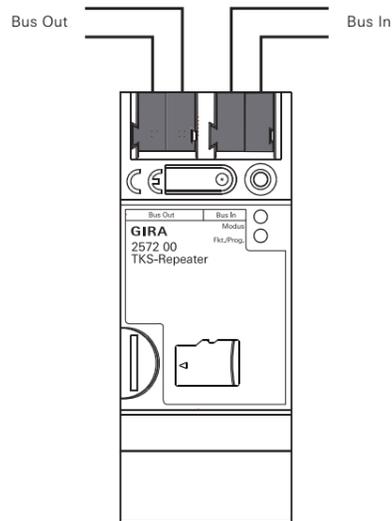
GIRA

Gerätebeschreibung

Der TKS-Repeater ist eine aktive Komponente zur Erweiterung einer Gira Türkommunikations-Anlage. Er dient zur Reichweitenverlängerung und zur Erhöhung der Teilnehmerzahlen. Dazu verstärkt der TKS-Repeater die Audio- und Datensignale des Türkommunikations-Systemes in beide Richtungen.

In Anlagen mit Videofunktion hat der TKS-Repeater die Funktion eines Videoverstärkers: Der TKS-Repeater hebt den Pegel des an „Bus In“ eingehenden Videosignals auf den maximalen erlaubten Buspegel an und gibt diesen am Ausgang „Bus Out“ aus. Somit wird die Leitungsdämpfung von der Quelle des Videosignals bis zum Eingang des TKS-Repeater kompensiert.

Jedes Liniensegment benötigt ein eigenes Steuergerät, der TKS-Repeater zählt in beiden Liniensegmenten jeweils als 1 Teilnehmer.

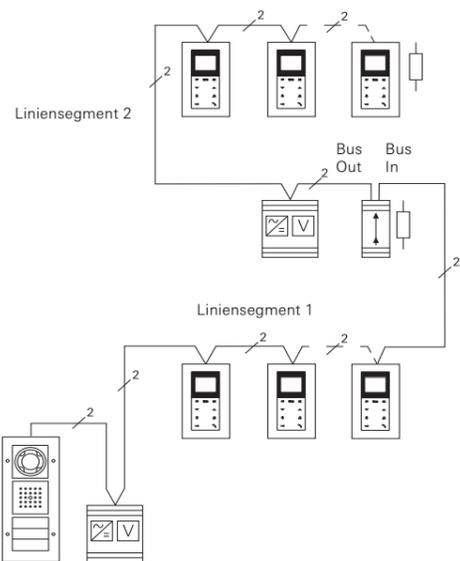


In Abhängigkeit des Anlagenumfangs kann der TKS-Repeater in 2 verschiedenen Betriebsarten betrieben werden:

Repeatermodus

Im „Repeatermodus“ verbindet der TKS-Repeater 2 Liniensegmente miteinander, so dass die Teilnehmerzahl einer Video- oder Audio-Türkommunikationsanlage und die Leitungsreichweite verdoppelt werden kann.

Für die Versorgung des zweiten Liniensegmentes ist ein weiteres Steuergerät erforderlich.



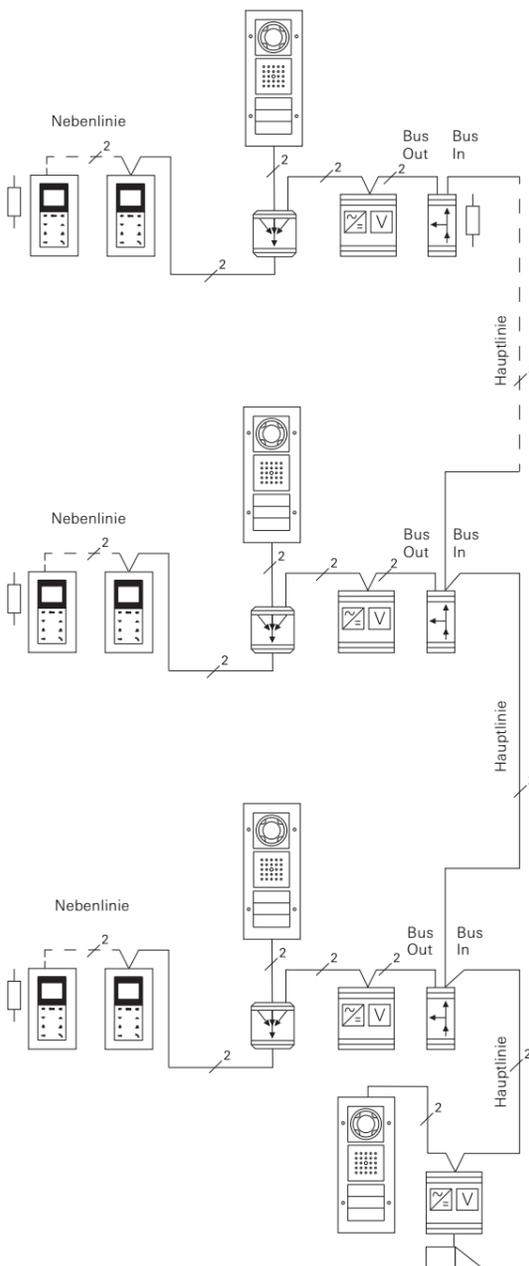
Mehrgesprächsmodus

Im „Mehrgesprächsmodus“ wird die gesamte Anlage auf mehrere Linien (1 Hauptlinie, bis zu 5 Nebenlinien) aufgeteilt, welche über TKS-Repeater miteinander verbunden werden. Jede Linie wird von einem eigenen Steuergerät versorgt.

Im Mehrgesprächsmodus dürfen bis zu 5 TKS-Repeater in einer Anlage verwendet werden.

In der Betriebsart „Mehrgesprächsmodus“ werden bei Bedarf eingehende Rufe anhand einer bei der Inbetriebnahme automatisch erzeugten Filtertabelle in die dahinter befindliche Nebenlinie weitergeleitet. Daher besteht je nach Topologie die Möglichkeit, mehrere Gespräche innerhalb eines Gesamtsystems zu führen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass pro Linie nur ein Gespräch aktiv sein darf.

Auch ein Gespräch von der Hauptlinie in eine nicht belegte Nebenlinie ist bei bereits bestehendem Gespräch in einer anderen Nebenlinie möglich. Ebenfalls können Interngespräche zwischen 2 unbesetzten Nebenlinien geführt werden, sofern die Hauptlinie nicht belegt ist.



Türstation in Nebenlinie integrieren

Soll in einer Nebenlinie eine Türstation eingesetzt werden, muss diese über einen Videomultiplexer an das Steuergerät angeschlossen werden.

Montage

Achtung

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Potentialausgleich

In Türkommunikations-Anlagen, die über mehrere getrennte Gebäude aufgebaut werden, ist für einen ausreichenden Potentialausgleich zwischen den Steuergeräten zu sorgen.

Anschlussklemmen

Der Anschluss an den Gira 2-Draht-Bus erfolgt über Steckklemmen.

Bus In

Anschluss für das ankommende Signal des Gira 2-Draht-Bus.

Bus Out

Anschluss für das ausgehende Signal des Gira 2-Draht-Bus. Das Video-Signal wird über Bus Out verstärkt weitergeleitet.

Richtung des Videosignals

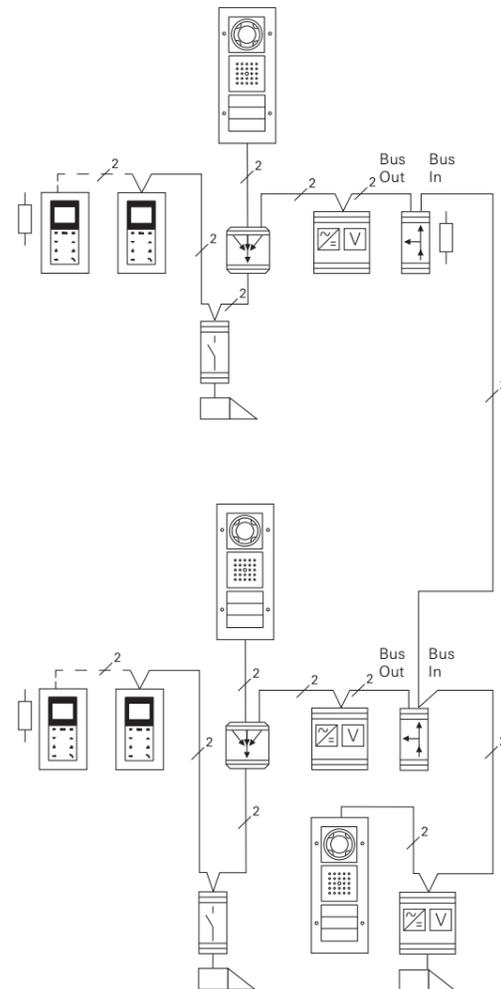
Das Videosignal wird im TKS-Repeater nur in einer Richtung von Bus In nach Bus Out geleitet.

Getrennte Leitungsverlegung

Die Leitungszuführung zu Bus In und Bus Out muss in separaten Leitungen erfolgen.

Türöffner an Haupt- und Nebenlinien

Werden in einer Anlage mehrere Türöffner benötigt, so kann nur die Türöffnerfunktion des Steuergerätes an der Hauptlinie verwendet werden. Alle weiteren Türöffner müssen über Schaltaktoren angesteuert werden.



Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des Türkommunikations-Systems erfolgt analog zur Inbetriebnahme von Gira Türkommunikations-Anlagen ohne Repeater.

Programmiermodus aktivieren

Für die Inbetriebnahme wird der Programmiermodus ausschließlich am Steuergerät der Hauptlinie aktiviert.

